

Theaterpädagogik in der Schule

Schulen, die ein Profil in der Theaterarbeit entwickeln wollen, oder besitzen, fördern in der Regel durch diese Schwerpunktentwicklung einen ganzen Strauß pädagogischer Ziele. Durch die Mitarbeit in einer Theater-AG, in einem Kurs "Darstellendes Spiel" oder in Kooperationsprojekten mit außerschulischen Trägern setzen sich Kinder handlungsorientiert mit unterschiedlichsten gesellschaftlichen und individuellen Inhalten auseinander und treten mit anderen in Kommunikation. Die Beteiligten einer Theatergruppe lernen sich abzustimmen, miteinander zu arbeiten und aufeinander zu verlassen.

Für Lehrerinnen, Lehrer und die Schulleitung birgt die Theaterarbeit viele Herausforderungen mit sich. Insbesondere für theaterpädagogische Arbeit ist ein Arbeitsklima notwendig, dass durch Vertrauen, Offenheit und Respekt geprägt ist. Ein solches Klima muss durch die Lehrkräfte in der Gruppe der Schülerinnen und Schüler entwickelt werden.

Eine Lehrkraft, die theaterpädagogisch arbeitet, übernimmt organisatorische Aufgaben, wie z. B. die Planung, Vor- und Nachbereitung eines Theaterbesuches, sie organisiert zusätzliche Probenzeiten bei Kursen und AG's oder Netzwerktreffen in Kooperationsprojekten. Eigene künstlerische Ambitionen sind hilfreich – und oft Motor für eine solche Tätigkeit. Im Rahmen des Themenschwerpunktes soll zum einen verdeutlicht werden, wie Schulen sich auf den Weg zur Entwicklung eines Profils in der Theaterpädagogik machen kann, zum anderen sollen Aspekte der Theaterpädagogik für die Verwendung im schulischen Kontext dargestellt werden. An Beispielen werden die organisatorische Planung von eigenen Theaterprojekten, die Vor- und Nachbereitung von Theaterbesuchen, oder die Einbettung von spezifischen Bereichen (Musik im Theaterstück z. B. in der Form der Oper, Spielübungen für Theater-AGs, Plattdeutsches Theater) vermittelt, diskutiert und erprobt.



Jörg Kowollik

- 9.00–10.30 Uhr Einführungsvortrag
Mehr Theater in der Schule! (V501)
Jörg Kowollik
- 9.00–13.00 Uhr **Darstellendes Spiel in der Schule –
Theaterprojekte mit Kindern und Jugendlichen** (W508)
Hanna Puka
Theaterworkshop: Vom Songtext zur Szene (W509)
Maike Klüver u. Ingo Zach
- 11.30–13.00 Uhr **Vom Kopf auf die Füße gestellt! –
Das Szenische Spiel als Lernform im Unterricht** (W511)
Jörg Kowollik
Theaterspielen auf Platt (W512)
Cornelia Ehlers
- 14.00–15.30 Uhr **Einen Theaterbesuch vorbereiten** (W516)
Frank Fuhrmann

AUFFÜHRUNG

Kindertheater**Die Junge Landesbühne Wilhelmshaven zeigt:
DAS GEHEIMNIS von Thomas Howalt**

Die Geschwister Donna, Rianne und Plet wachen eines Morgens auf und alles ist anders: Anstatt dass ihre Mutter sie mit den gewohnten Frühstücksgerauschen weckt, ist es still. Totenstill. Schockiert stehen die drei in der Küche. Sie müssen einen Notarzt rufen! Doch Donna verhindert das in letzter Sekunde. Wenn sie erzählen, was passiert ist, wird das Sozialamt kommen und die Geschwister trennen. Die drei beschließen so zu tun, als ob alles normal wäre. Plet schlägt vor, die Mutter in den Kühlschrank zu setzen, damit die Leiche nicht zu riechen beginnt.

Howalt hat ein spannendes Jugendstück geschrieben, in dem drei Geschwister, die sich nicht verlieren wollen, alles versuchen, um ein eigenständiges Leben ohne Erziehungsberechtigte mit einem großen Geheimnis aufrechtzuerhalten.

Regie: Michael Blumenthal

Bühne u. Kostüme: Joanna Suroviec

Veranstaltungsort: Alte Aula, Uni Oldenburg

Anmeldung über Anmeldeformular (V521).

Siehe auch vorbereitenden Workshop um 14.00 Uhr (W516).

